

## Presseinformation

### **(Über)Lebensgeschichten gegen das Vergessen. Kulturhafen Heerdtd und ZWEITZEUGEN e. V. (02. September bis 14. Oktober 2022)**

**»Eine Frau, die hat immer an einer Ecke gestanden und mich beschimpft und bespuckt. Da bin ich auch einen anderen Weg gegangen. Doch, viele, die meisten haben weggeschaut.«**

So beschreibt Henny Brenner ihre alltäglichen Eindrücke. Wir wissen, dass es in vielen Fällen nicht bei Worten geblieben ist. Als gesichert gilt es, dass das nationalsozialistische Regime für den Tod von ungefähr 6 Millionen Juden verantwortlich ist\*. Zur Einordnung – im gesamten Bundesland Hessen leben ca. 6,2 Millionen Menschen. Eine schrecklich hohe Zahl und eine Zeit, die wir nie vergessen dürfen. (\* *Dimension des Völkermords. Die Zahl der jüdischen Opfer des Nationalsozialismus*, hrsg. von W. Benz, 1991)

Und gegen dieses Vergessen arbeiten **37 Überlebensgeschichten**, die der Verein ZWEITZEUGEN e. V. zusammengetragen hat. Alle Zeitzegen haben den Mut gehabt, ihre Geschichte öffentlich zu erzählen. Leicht ist ihnen das sicher nicht gefallen, aber es ist wichtig. Der Verein ZWEITZEUGEN e. V. hat ihre Geschichten dokumentiert und lässt diese Menschen nicht verstummen. Im Gegenteil, durch die ZWEITZEUGEN werden ihre Geschichten aktiv weitergetragen.

Wir stellen im Kulturhafen Heerdtd ab dem 02. September zwei dieser beeindruckenden Geschichten vor. „*Lieber noch hätten wir alle Geschichten vorgestellt, aber wir betrachten es als dringende Einladung an jeden, sich mit dem Thema intensiv zu beschäftigen. Und da machen die ZWEITZEUGEN wirklich gute Angebote*“ sagt Anja Bahners vom Kulturhafen Heerdtd. Und Julia Fiege von den ZWEITZEUGEN ergänzt *”Persönliche (Über)Lebensgeschichten sensibilisieren Menschen für Antisemitismus im Heute. So schaffen wir eine Brücke in die Gegenwart und können Menschen ermutigen, gegen Diskriminierung aktiv zu werden.”*

Mehr (Über)Lebensgeschichten finden Sie hier:

<https://guide.werde-zweitzeuge.de/>

Im Rahmen der Ausstellung werden zudem andere Projekte vorgestellt, die gegen das Vergessen kämpfen - denn Diskriminierung ist in unserer Welt leider (immer noch) gegenwärtig.



**ZWEITZEUGEN e.V.**

Geschichte  
weitertragen



**KULTURHAFEN  
HEERDT**

EIN PROJEKT DER STIFTUNG FÜR HEERDT

Stiftung für  
**HEERDT**

## **Infos „(Über)Lebensgeschichten gegen das Vergessen“**

Ab dem 2. September 2022 öffnet der Kulturhafen Heerdt seine Vorhänge, um zur inzwischen bereits bewährten „Schaufenster-Ausstellung“ einzuladen.

**Zeitraum: Freitag, 02.09. – Freitag, 14.10.2022**

**Ort:** Kulturhafen Heerdt, Werftstr. 1 (Ecke Alt Heerdt), 40549 Düsseldorf-Heerdt

**Öffnungszeiten:** Die Ausstellung kann 24 Stunden am Tag durch die Schaufenster besichtigt werden. Regelmäßige Öffnungen der Ausstellung sind nicht geplant.

### **ZWEITZEUGEN e. V. ([www.zweitzeugen.de](http://www.zweitzeugen.de))**

Der Zeitzeuge Elie Wiesel sagte einst: »Jeder, der heute einem Zeugen zuhört, wird selbst ein Zeuge werden.« Davon geleitet, dokumentiert ZWEITZEUGEN e. V.

(Über)Lebensgeschichten des Holocaust, um sie nachfolgenden Generationen weiterzuerzählen. Wir berichten von diesen eindrucksvollen und mutigen Geschichten, wenn die Zeitzeug\*innen es selbst nicht (mehr) können. In analogen wie digitalen Bildungsprojekten, Ausstellungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen ermöglichen wir vor allem Kindern und Jugendlichen ab dem zehnten Lebensjahr einen persönlichen Zugang zum abstrakten Thema Holocaust. Der Verein hat auch viele andere Menschen, die aufgrund anderer Aspekte verfolgt wurden, z.B. Menschen mit Behinderungen, Sinti\*innen und Rom\*innen, Wiederholungsstraftäter, Menschen aus Osteuropa und Zwangsarbeiter, Zeugen Jehovas und weitere interviewt.

### **Kulturhafen Heerdt ([www.kulturhafen-heerdt.de](http://www.kulturhafen-heerdt.de))**

Der Kulturhafen Heerdt - ein Ort für Kunst, Austausch, Begegnung und Nachbarschaft - ist das größte Projekt der Stiftung für Heerdt. Die 2019 gegründete Stiftung ist zu 100% gemeinnützig und engagiert sich für den Stadtteil in vielen Bereichen, auch im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements.

## **Kontakt:**

### **Stiftung für Heerdt/ Kulturhafen Heerdt**

Anja Bahners

Mobil: 0163 – 257 3536

[info@stiftung-fuer-heerdt.de](mailto:info@stiftung-fuer-heerdt.de)

### **ZWEITZEUGEN e. V.**

Julia Fiege

Mobil: 0170 3537132

[j.fiege@zweitzeugen.de](mailto:j.fiege@zweitzeugen.de)



# Gegen das Vergessen

Kulturhafen Heerdt und **ZWEITZEUGEN e.V.**

**02. Sept. - 14. Okt. 2022**

**JEDER MENSCH IN DEUTSCHLAND KANN HELFEN,  
UNSERE GESELLSCHAFT OFFEN UND AKTIV ZU GESTALTEN,  
UM SO ETWAS WIE DEN HOLOCAUST NICHT MEHR ZUZULASSEN.**

Wir stellen euch zwei besondere (Über)Lebensgeschichten vor.  
Wir laden euch ein, diese auf euch wirken zu lassen.  
Wir glauben, dass solche Geschichten nicht vergessen werden dürfen.  
Wir sollten unseren Kindern und Enkeln erzählen, was passiert ist.  
Wir denken an alle Menschen auf dieser Welt, die verfolgt werden.

**ZWEITZEUGEN e. V. gibt persönliche (Über)Lebensgeschichten von  
Holocaust-Zeitzeug\*innen weiter und ermutigt und befähigt  
(junge) Menschen, sich selbst als Zweitzeug\*innen aktiv gegen  
Antisemitismus und andere Diskriminierungsformen im Heute einzusetzen.**

\*

**ZWEITZEUGEN e.V.**

Geschichte  
weitertragen



**KULTURHAFEN  
HEERDT**

EIN PROJEKT DER STIFTUNG FÜR HEERDT

**KULTURHAFEN HEERDT**  
Werftstr. 1, 40549 Düsseldorf-Heerdt  
[www.kulturhafen-heerdt.de](http://www.kulturhafen-heerdt.de)  
Instagram @kulturhafenheerdt

[www.zweitzeugen.de](http://www.zweitzeugen.de)  
Instagram @zweitzeugen

